

Gemeinde - Stadt Quakenbrück
Gemarkung - Quakenbrück
Flur - 18
Mafstab - 1:1000

Herausgegeben: Öffentl. best. Verm. Ing. K. Alves
Vervielfältigungserlaubnis erteilt am 6.8.1984

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom Aug. 1984). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

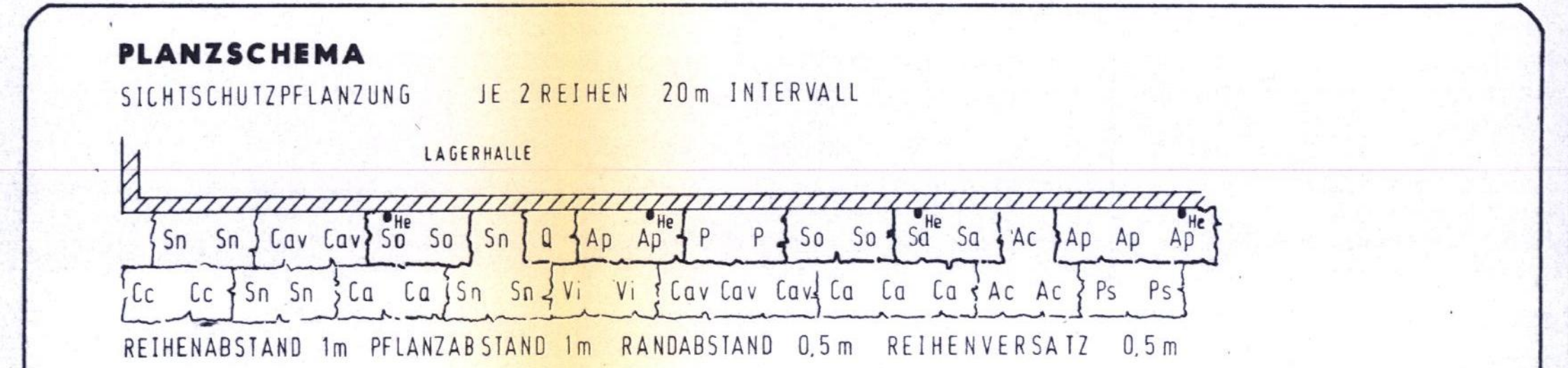
Quakenbrück, den 6.8.1984

Öffentl. best. Verm. Ing. Klaus Alves

- ### PLANZEICHENERKLÄRUNG (nach der Planzeichenverordnung vom 30. Juli 1981)
- Art der baulichen Nutzung
 - WR - Reine Wohngebiete
 - WA - Allgemeine Wohngebiete
 - MI - Mischgebiete
 - GE - Gewerbegebiete
 - GI - Industriegebiet
 - NE - Nutzungseinschränkung (Lagerzwecke)
 - Maß der baulichen Nutzung
 - 0,5 - Geschößflächenzahl
 - 5,0 - Baumassenzahl
 - 0,4 - Grundflächenzahl
 - II - Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze)
 - II - Zahl der Vollgeschosse (zwingend)
 - Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
 - o - Offene Bauweise
 - ED - Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
 - a - Abweichende Bauweise (Gebäude sind über 50m Länge zulässig. Abstände regeln sich nach §§ 7 und 10 NBauO)
 - g - Geschlossene Bauweise
 - Baulinie
 - Baugrenze
 - SD - Satteldach
 - WD - Walmdach
 - FD - Flachdach
 - 28-36° - Dachneigung
 - Stellung der baulichen Anlagen (Längere Mittelachse des Hauptbaukörpers gleich Firstrichtung)
 - Fläche für den Gemeinbedarf
 - Flächen für den Gemeinbedarf
 - Schule
 - Kirche
 - Verkehrsflächen
 - Straßenverkehrsflächen (Gemeinestraße)
 - Straßenbegrenzungslinie (auch gegenüber Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung)
 - Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
 - Kleinbahn
 - Öffentliche Parkfläche
 - Parkbucht
 - Fußweg
 - Ein- bzw. Ausfahrten und Anschluß anderer Flächen an die Verkehrsflächen
 - Ein- und Ausfahrt
 - Ein- und Ausfahrtsbereich
 - Bereich ohne Ein- und Ausfahrt
 - Flächen für Versorgungsanlagen
 - Versorgungsfläche
 - Zweckbestimmung:
 - Elektrizität (Trafa)
 - Hauptversorgungs- und Hauptwasserleitungen
 - EH - Freileitung mit Schutzstreifen
 - EK - Erdkabel
 - G - Gasleitung
 - W - Wasserleitung
 - Grünflächen
 - Grünfläche öffentlich
 - Grünfläche privat
 - Zweckbestimmung:
 - Parkanlage
 - Spielplatz
 - Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft
 - Wasserflächen
 - Zweckbestimmung:
 - Fluß / Bach
 - Flächen für die Land- und für die Forstwirtschaft
 - Fläche für die Landwirtschaft
 - Fläche für die Forstwirtschaft
 - Planungen, Nutzungsregelungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege u. zur Entwicklung der Landschaft
 - Anpflanzen von Bäumen u. Sträuchern (§ 9 (1) 25a BBauG)
 - Erhalten von Bäumen u. Sträuchern (§ 9 (1) 25b BBauG)
 - Einzelbäume zu erhalten
 - Sonstige Planzeichen
 - Nicht überbaubare Grundstücksflächen
 - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
 - Abgrenzung unterschiedlicher Stellung der baulichen Anlagen
 - Abgrenzung unterschiedlicher Dachneigung
 - Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
 - Sichtwinkel (Oberhalb 0,80m Höhe über Straßenoberkante dauernd freizuhalten) Hinweis
 - Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen (bei schmalen Flächen)
 - Stellplätze
 - Flächen für Vorkehrungen zum Schutz gegen schädliche Umwelteinwirkungen (Verwallung)

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebau-recht vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 22.06.1982 (Nds. GVB1. S. 230) hat der Rat der Stadt Quakenbrück diese Bebauungsplanänderung, bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen:

- ### PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN
- Die Festsetzungen des Ursprungsplanes werden im Bereich dieser Änderung außer Kraft gesetzt.
 - Die Gebäudeaußenwand längs des Teilungsweges muß aus schallschlucktechnischen Gründen in massiver Bauweise - Wandstärke mindestens 24 cm - errichtet werden, so daß die Lagerhalle und der Lärmschutzwall letztendlich eine lückenlose Schallschutteinrichtung bilden.
 - Es dürfen keine zusätzlichen Zu- und Abfahrten zum und vom Werksgelände angelegt werden.
 - Die Hallenwand längs des Teilungsweges wird durch einen 2 m tiefen, gestaffelten Gehölzstreifen eingegrünt. Die Bepflanzung richtet sich nach dem beigefügten Pflanzschema.



GEHÖLZLISTE

SYMB	GEHÖLZART	
Ap	Acer pseudoplatanus	Bergahorn
P	Prunus avium	Vogelkirsche
Q	Quercus robur	Stieleiche
Sa	Salix alba	Weissweide
So	Sorbus aucuparia	Vogelbeere
Ac	Amelanchier canadensis	Felsenbirne
Ca	Cornus alba	Hartriegel
Cav	Corylus avellana	Hasel
Cc	Crataegus carrierei	Weissdorn
Ps	Prunus spinosa	Schlehe
Sn	Sambucus nigra	schw. Holunder
Vi	Viburnum lantana	woll. Schneeball
He	Hedera helix	Efeu

2. ÄNDERUNG BEBAUUNGSPLAN NR. 40 "TEILUNGSWEG" der Stadt Quakenbrück, Landkreis Osnabrück

4. Ausfertigung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 16.08.84 die Aufstellung der Änderung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 Abs. 1 BBauG am 17.11.84 ortsüblich bekanntgemacht.

Quakenbrück, den 04.03.1985

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 16.08.84 der Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 2a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 17.11.84 ortsüblich bekanntgemacht. Die Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 27.11.84 bis zum 28.12.84 gem. § 2a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegen.

Quakenbrück, den 04.03.1985

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 16.08.84 der Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gem. § 2a Abs. 7 BBauG beschlossen. Den Beteiligten im Sinne von § 2a Abs. 7 BBauG wurde vom 27.11.84 bis zum 28.12.84 Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum 28.12.84 gegeben.

Quakenbrück, den 04.03.1985

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat die Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gem. § 2a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 06.02.1985 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Quakenbrück, den 04.03.1985

Stadtdirektor

Die Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgefertigt am 7.8.1984 / 30.10.1984 / 10.11.1985

PLANUNGSBÜRO DR. HARTMUT SCHULZ
Nikolaiort 1-2 - 4500 Osnabrück
Tel. (0541) 22257